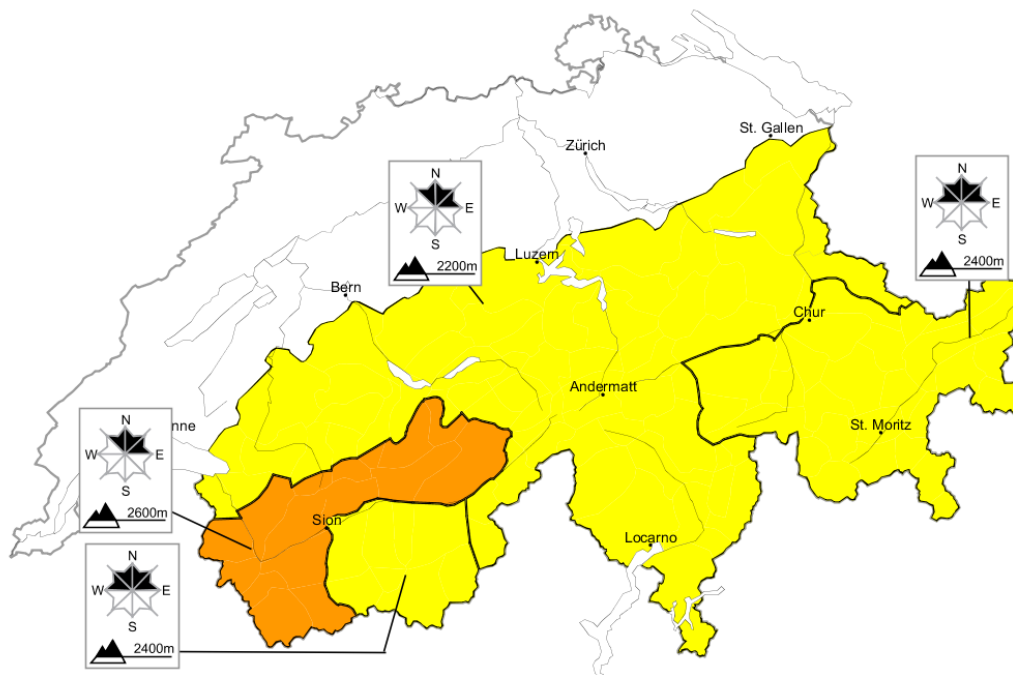


Markanter Anstieg der Lawinengefahr im Tagesverlauf. Gebietsweise grosse Lawinengefahr

Ausgabe: 14.4.2013, 08:00 / Nächster Update: 14.4.2013, 17:00

Trockene Lawinen

Aktualisiert am 14.4.2013, 08:00



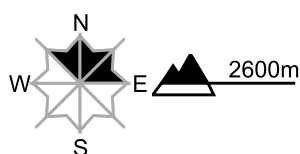
Trocken, Gebiet A

Erheblich, Stufe 3



Triebschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschreibung

Die Triebschneeannehlungen der letzten Tage können leicht ausgelöst werden. Trockene Lawinen können teilweise mittlere Grösse erreichen. Touren und Variantenabfahrten erfordern Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr.

Weitere Gefahr: Nasse Lawinen im Tagesverlauf (siehe 2. Karte)

Gefahrenstufen

1 gering

2 mässig

3 erheblich

4 gross

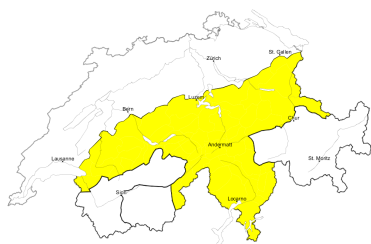
5 sehr gross



WSL-Institut für Schnee- und Lawinenforschung SLF
www.slf.ch

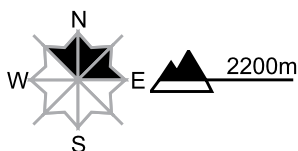
Trocken, Gebiet B

Mässig, Stufe 2



Tribschnee

Gefahrenstellen



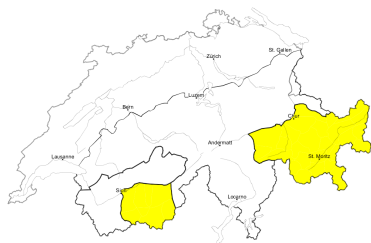
Gefahrenbeschrieb

Die Tribschneeansammlungen der letzten Tage können teilweise von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Sie sollten möglichst umgangen werden. Die Lawinen sind meist eher klein. Im Hochgebirge sind die Gefahrenstellen häufiger und grösser. Dort ist die Gefahr höher.

Weitere Gefahr: Nasse Lawinen im Tagesverlauf (siehe 2. Karte)

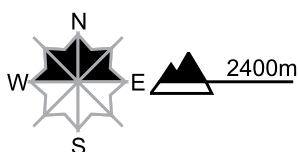
Trocken, Gebiet C

Mässig, Stufe 2



Altschnee, Tribschnee

Gefahrenstellen



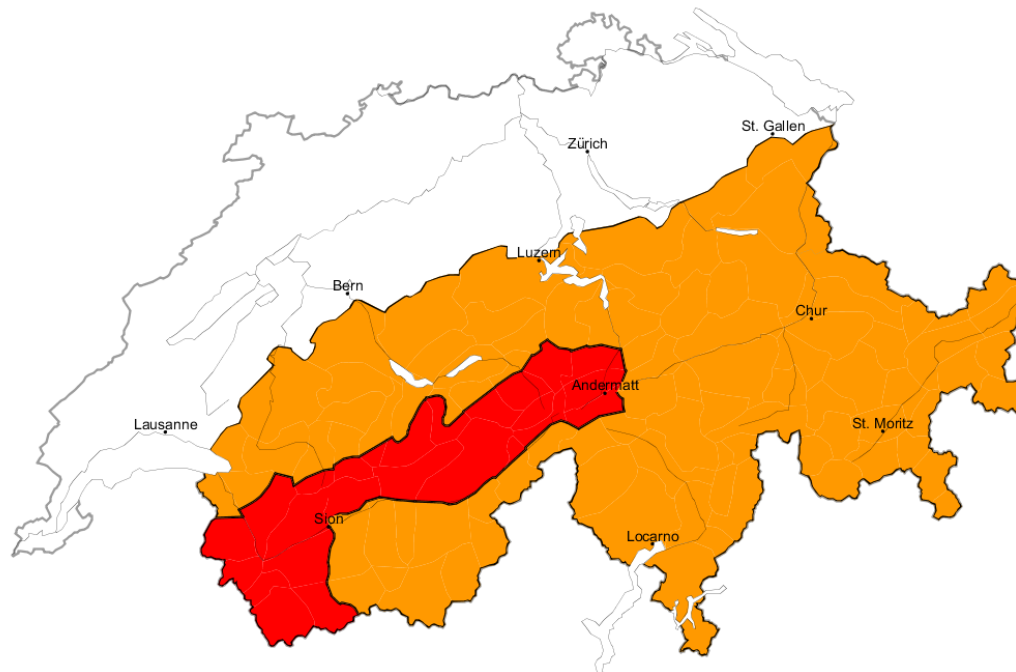
Gefahrenbeschrieb

In den letzten Tagen entstanden meist kleine Tribschneeansammlungen, vor allem in Kammlagen, Rinnen und Mulden sowie im Hochgebirge. Diese sollten umgangen werden. In der Höhe nehmen Anzahl und Grösse der Gefahrenstellen zu. Zudem können Lawinen teilweise bis auf den Boden durchreissen und mittlere Grösse erreichen. Diese Gefahrenstellen sind auch für Geübte kaum zu erkennen.

Weitere Gefahr: Nasse Lawinen im Tagesverlauf (siehe 2. Karte)

Nasse Lawinen im Tagesverlauf

Aktualisiert am 14.4.2013, 08:00



Nass, Gebiet A

Gross, Stufe 4



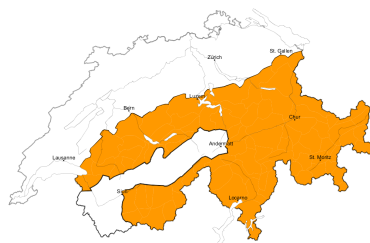
Nasse Lawinen im Tagesverlauf

Mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung steigt die Gefahr von Nass- und Gleitschneelawinen am Nachmittag an auf die Stufe 4, "gross". Es sind zahlreiche Gleit- und Nassschneelawinen zu erwarten, vereinzelt auch grosse. Dies an Südhängen unterhalb von rund 3000 m und an Nordhängen unterhalb von rund 2400 m. Touren, Variantenabfahrten und Hüttenaufstiege sollten sehr früh gestartet und rechtzeitig beendet werden. Exponierte Teile von Verkehrswegen sind gefährdet, besonders ab dem Mittag.

Weitere Gefahr: Trockene Lawinen (siehe 1. Karte)

Nass, Gebiet B

Erheblich, Stufe 3



Nasse Lawinen im Tagesverlauf

Mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung steigt die Gefahr von Nass- und Gleitschneelawinen im Tagesverlauf rasch an auf die Stufe 3, "erheblich". Es sind zahlreiche Gleit- und Nassschneelawinen zu erwarten, vor allem solche mittlerer Grösse. Dies an Südhängen unterhalb von rund 3000 m und an Nordhängen unterhalb von rund 2400 m. Touren, Variantenabfahrten und Hüttenaufstiege sollten sehr früh gestartet und rechtzeitig beendet werden. Exponierte Teile von Verkehrswegen sind teilweise gefährdet, besonders ab dem Mittag.

Weitere Gefahr: Trockene Lawinen (siehe 1. Karte)

Schneedecke und Wetter

Aktualisiert am 13.4.2013, 17:00

Schneedecke

Wärme und Sonneneinstrahlung haben die Schneedecke geschwächt. Es gingen zahlreiche kleine und mittlere Nass- und Gleitschneelawinen ab. Nordhänge sind unterhalb von rund 2200 m, Südhänge unterhalb von rund 2600 m isotherm und feucht.

In der meist klaren Nacht auf Sonntag gefriert die Schneeoberfläche. Am Morgen ist die Schneeoberfläche unterhalb von rund 2600 m an Ost-, Süd- und Westhängen tragfähig gefroren. Mit der stark ansteigenden Nullgradgrenze und der Sonneneinstrahlung verliert die Schneedecke bereits in den späten Vormittagsstunden erneut an Stabilität.

Die mittleren und tiefen Schichten der Schneedecke sind in den Gebieten nördlich einer Linie Rhone-Rhein sowie am zentralen Alpensüdhang meist günstig aufgebaut. Im südlichen Wallis und in den übrigen Gebieten Graubündens sind teils schwache, kantig aufgebaute Schichten in der Schneedecke vorhanden. Besonders dort können trockene und nasse Lawinen bis in bodennahe Schichten reissen und mittlere Grösse erreichen.

Wetter Rückblick auf Samstag, 13.4.2013

Die Nacht war im Norden meist bedeckt. Im Süden und Osten teils klar. Zeitweise schneite es oberhalb von rund 1400 m. Tagsüber war es überall recht sonnig.

Neuschnee

In der Nacht auf Samstag fielen folgende Schneemengen:

- Alpenordhang, Unterwallis: 5 bis 10 cm, am westlichen Alpenordhang bis 15 cm
- übrige Gebiete weniger

Temperatur

am Mittag auf 2000 m im Norden 0 °C und im Süden +3 °C

Wind

in der Nacht mässiger, zeitweise starker, tagsüber schwacher bis mässiger Wind aus Südwest

Wetter Prognose bis Sonntag, 14.4.2013

Die Nacht ist am Alpenordhang nur teils klar, sonst klar. Tagsüber ist es sonnig.

Neuschnee

-

Temperatur

die Nullgradgrenze steigt bis zum Abend auf 3500 m

Wind

schwacher Wind aus Südwest

Tendenz bis Dienstag, 16.4.2013

Am Montag ist es meist sonnig. Am Dienstag ist es im Norden nur teils sonnig. Die Nullgradgrenze liegt bei rund 3000 m. Die Hauptgefahr geht von Nass- und Gleitschneelawinen aus. Die Lawinengefahr unterliegt einem Tagesgang. Im Tagesverlauf müssen zahlreiche spontane Nass- und Gleitschneelawinen erwartet werden, auch grosse.